

Mündl. Bericht JHA 12.07.2022 über ukrainisch Geflüchtete Amt 51

Stand 07.07.22 1959

	Männlich	Weiblich	Gesamt
0 – 5 Jahre	145	118	263
6 – 17 Jahre	290	286	576

839

51/61

Im Bereich umA sind bisher 28 Fälle mit Prüfung aus Personensorgeberechtigte Begleitung gewesen – davon alle durch gerichtliche Mitwirkung wegen Ruhen der elterlichen Sorge – Einreise erfolgte in allen Fällen mit erziehungsberechtigter Person/ Verwandten/ Bekannten.

Kinderschutzfälle Jan- Juni 2022: 8

HZE Einleitungen und noch laufend: 2

51/3

26 Plätze für UMA aus der Ukraine. Bisher ist keine Unterbringung von Kindern aus der Ukraine in Pflegefamilien erfolgt.

In der Amtsvormundschaft hatten wir bis 10 Vormundschaften für UMA aus der Ukraine. Davon wurden 6 zwischenzeitlich wieder beendet und 4 sind noch laufend.

Alle Mündel kamen zwar ohne Sorgeberechtigte aber in Begleitung von Verwandten. In keinem Fall waren stationäre Jugendhilfemaßnahmen erforderlich.

51/9

Jeweils Jugendräume im Stadthaus 3 und in der Nevadastraße

Betreuung: vom 31.03.2022 bis zum 14.04.2022 wurde im Stadthaus 3 eine Betreuung des Jugendraumes mit Programmangebot von 16-20 Uhr täglich von zwei Mitarbeitenden angeboten.

- Öffentlichkeitsarbeit und Anbindung an die Einrichtungen der OKJA
- ukrainische Flyer
- Seit März mobile Spielbetreuung 1-2 mal in der Woche jeweils das Stadthaus 3, als auch die Nevadastraße an.

In den verschiedenen Jugendeinrichtungen werden Räumlichkeiten für die Durchführung der Willkommensklassen zur Verfügung gestellt. Dieses hat die positive Folge, dass die Jugendlichen der Willkommensklassen direkt danach in den Jugendeinrichtungen verweilen.

1. Jugend hilft Ukraineflüchtlingen (Netzwerk)

- Durch das Amt 51/9 wurde ebenfalls ein Netzwerk ins Leben gerufen, welches sowohl Träger der Jugendhilfe, als auch die Jugendverbände und

die OKJA vereint. In diesem bis jetzt stattfindenden Netzwerk wird der aktuelle Stand in Bezug auf die Unterbringungen diskutiert, die Bedarfe und mögliche Aktionen und Angebote.

2. Frauengruppe

- In Kooperation mit der ZGF und der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien und der Koordinatorin der Familienzentren wird eine Frauengruppe mit Kinderbetreuung ins Leben gerufen. Finanziert wird diese Gruppe über die ZGF und aus Mitteln des Sozialamtes für Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Beginn der Gruppe ist für den August 2022 geplant.

51/8

Ab März bis Ende Juni führten die Bremerhavener Familienzentren im Stadthaus 3 und in der Nevadastr pädagogische Angebote zur psychosozialen Unterstützung durch. Insgesamt konnten mit Stand 30.06.2022, 1259 Flüchtlinge über die drei Monate mit den Angeboten erreicht werden. Davon sind 1027 Kinder und 232 Erwachsene zu verzeichnen. Seit dem 27.06.2022 wurden die Angebote im Stadthaus 3, nach Absprache, durch die Familienzentren eingestellt, da sich die Bedingungen und der Zugang massiv erschwert haben. Nach mehreren Gesprächen mit dem Sozialbetreuer im Stadthaus 3 ist die Vereinbarung getroffen worden, dass er sich telefonisch oder per E-Mail meldet, sobald sich etwas ergibt, dass eine Wiederaufnahme der Angebote notwendig und möglich macht. Die Unterstützung in der Nevadastraße wird aufrechterhalten.

In der Abteilung Kinderförderung ist darüber hinaus eine Sprechstunde Dienstag und Donnerstag von 10-11 Uhr für ukrainische Eltern (-teile) eingerichtet worden, um einmal wöchentlich über Betreuungsmöglichkeiten zu beraten und gemeinsam den Antrag auf Kindertagesbetreuung auszufüllen. Die Besuchsfrequenz war zu Beginn sehr hoch und ist inzwischen eher gering bei 1-3 Familien die Woche

Aktuell gibt es ca. 35 Anträge von ukrainischen Familien.

51/7

In der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien gibt es seit dem 15. Mai 2022 eine Halbtagsstelle für eine Dipl. Psychologin - aufsuchende und niedrigschwellige Beratung in Krisen- und Konfliktsituationen.

Seit Juni 2022 wöchentliche Beratungstermine im Jugendgästehaus, in der Unterkunft Nevadastraße und im Integrationszentrum Wiener Straße

Da das Stadthaus 3 Ende Juli als Unterkunft geschlossen werden soll, ist dort kein spezielles Beratungsangebot gemacht worden. Jedoch sind Flyer in ukrainischer Sprache verteilt worden mit dem Hinweis, dass in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien ein solches Angebot besteht.